

ISENTHALER JUGEND

Eine Erfolgsgeschichte



Chilbiausstellung Isenthal 2023

2002

Lager Sörenberg

Das Lager vom 14. – 20. Juli 2002 in Sörenberg ist wiederum ein «Hauslager» im «Haus Schneebergli». Das Wetter ist leider nicht so gut.

Leiter/innen-Mangel

Wie im Jahr 2001 besteht das Problem des Leitertmangels. Es ist nur für 7 Leiter/innen möglich am Lager teilzunehmen. Für das Küchenteam darf man noch einmal auf Margrit Arnold und Ruth Aschwanden zählen.

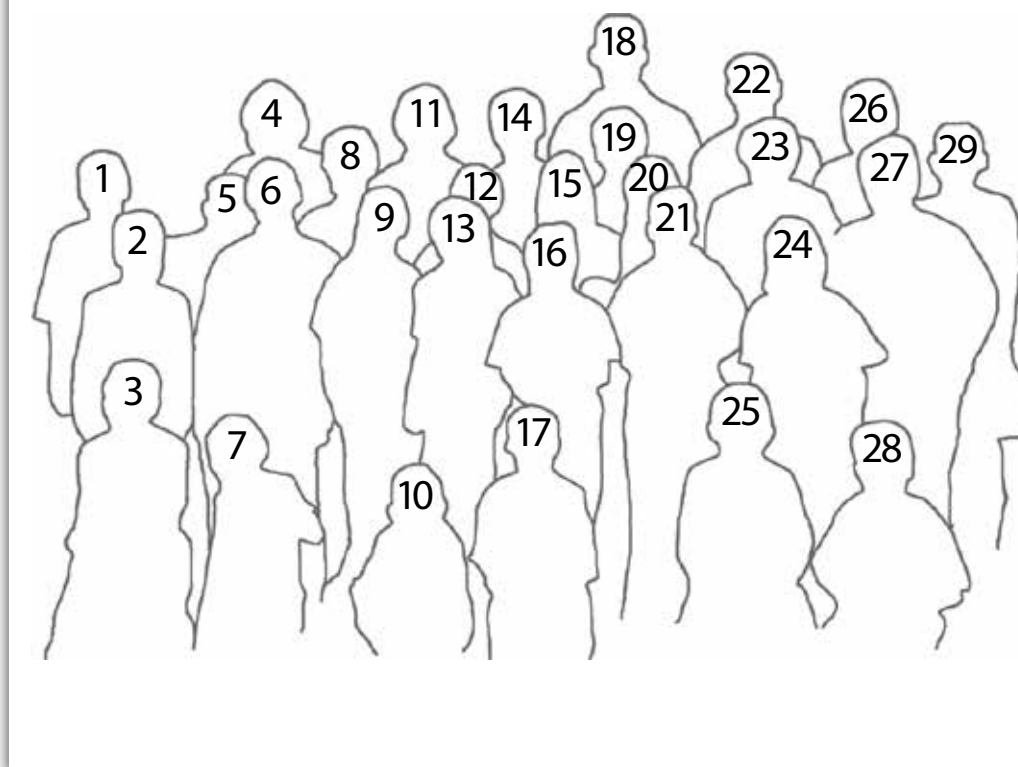
Motto: Fernsehen und Kino

Nach kurzem hin und her ist klar: Lagerthema ist «Fernsehen und Kino». Weil Geld fehlt, schickt man an die Isenthaler Bevölkerung einen Sponsorenbrief. Das Ergebnis ist sehr gut. Nun ist auch Rodeln und das Sörenberger-Hallenbad finanziert.

Lagerprogramm

Am Montag wird als erstes ein Fernsehstudio gebastelt. Jeden Abend gibt's eine Gute-Nacht Geschichte, die Tagesschau und Meteo, dann «Megaherz» und «Eiger, Mönch und Kunz» sorgt für lebhaftere Unterhaltung. Gerda, Regula und Irene machen ein Lager-Fotoalbum. Wiederum wird ein Lagerfilm gedreht und an der Kilbi der Bevölkerung gezeigt.

Als Abschluss, am Samstag, 20. Juli 2002 wird der Isenthaler Bevölkerung in Isenthal ein «Lager-Fernsehabend» vorgeführt.



1 Gebert Manuel, 2 Walker Matthias, 3 Walker Andreas, 4 Schuler Marianne, 5 Bissig Daniel, 6 Bissig Paula, 7 Aschwanden Sonja, 8 Schuler Roman, 9 Aschwanden Eveline, 10 Aschwanden Damian, 11 Infanger Madlen, 12 Bissig Jonas, 13 Aschwanden Flavia, 14 Chappuis Alice, 15 Walker Doris, 16 Bissig Sarah, 17 Gasser Dominik, 18 Infanger Reto, 19 Chappuis Helen, 20 Gasser Simone, 21 Walker Bettina, 22 Bissig Armin, 23 Bissig Jasmin, 24 Aschwanden Katrin, 25 Gisler Luca, 26 Gasser Roger, 27 Infanger Gerda, 28 Walker Dominik, 29 Aschwanden Tobias

2003

Zeltlager Bristen

Für das Jahr 2003 entscheidet sich die Jugendgruppe nach langer Zeit, wieder einmal ein Zeltlager durchzuführen. Vom 19. bis 26. Juli stellen 15 Lagerleiter/innen mit 19 Schulkindern auf dem Lagerplatz Schachen ihre Zelte auf, für eine Woche in Bristen im schönen Maderanertal.

Zum Leiterteam gehören: Gerda Infanger (Chefin), Ernst Infanger, Paula Bissig, Armin Bissig, Jasmin Bissig, Katrin Arnold, Irene Gasser, Martin Bissig, Philipp Infanger, Marianne Schuler, Rolf Fedier.

Das diesjährige Küchenteam setzt sich zusammen aus Markus Imholz, Reto Infanger, Regula Walker und Alice Chappuis.

Ein Jahr in einer Woche!

Das Motto des Zeltlagers, in einer Woche ein ganzes Jahr erleben. Man kann erahnen, es werden sieben überraschende Tage! Mit der Fasnacht geht's am 19. Juli 2003 los. Die Kinder werden vom maskierten Pärchen begrüsst und von Maskeraden mit einer «Bolognese» willkommen geheissen.

Am nächsten Tag gibt's Boykott. Das Küchenteam und die Leiterinnen streiken, man spielt den 1. April, aber es ist kein Scherz. Also übernehmen die Kinder das Zepter. Sie kochen, leiten das Tagesprogramm.

Am Montag schaut der Osterhase vorbei, er bringt einen riesigen Schoggi-Hasen mit.

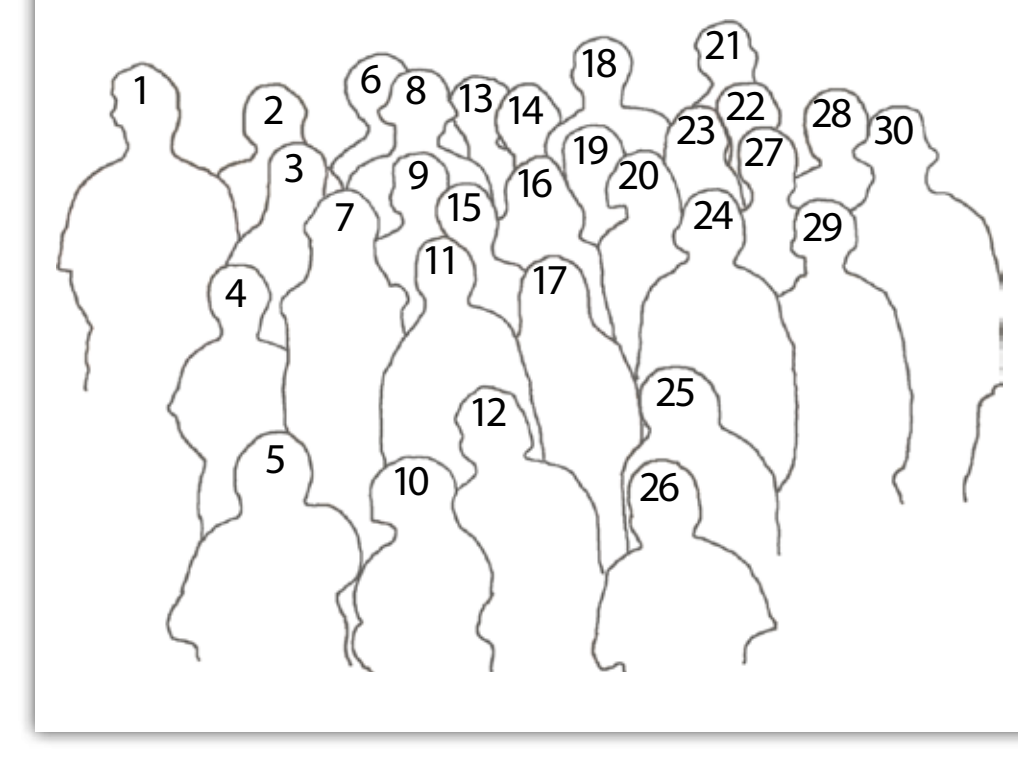
Am Dienstag wird der 1. August gefeiert. Die ganze Crew wandert zur Windgällenhütte. Oben geniessen alle das feine Nachtesen. Frisch gestärkt geht's bergab. In einem «Gadä» gibt's ein «Nachtlager».

Am Mittwoch nach dem Frühstück geht's gut gelaunt zum Golzensee. Das Küchenteam verwöhnt alle mit einem super Grillplausch. Sogar der Samichlaus kommt und überrascht Kinder und Leiter/innen mit einem «Sündenregister».

Am Donnerstag ist Weihnacht, es wird eine Krippe vor dem schön geschmückten Weihnachtsbaum aufgestellt und Geschenke vorbereitet. Kinder und Team freuen sich an den kleinen Überraschungen und Weihnachtsliedern (das mitten im Sommer!!).

Am Freitag heisst es zusammenpacken. Die lässige Silvesterparty am Abend - mit Feuerwerk und den schönen Liedern - rundet die Lagerwoche ab.

Am Samstag dürfen die Kinder ihre Eltern im Maderanertal willkommen heissen. Es gibt ein Unterhaltungsprogramm mit Lagerrückblick. Dann geht die coole Lagerwoche zu Ende.



1 Infanger Ernst, 2 Schuler Marianne, 3 Aschwanden Eveline, 4 Bissig Claudia, 5 Gasser Irene, 6 Arnold Katrin, 7 Aschwanden Katrin, 8 Bissig Martin, 9 Walker Bettina, 10 Lussmann Michael, 11 Aschwanden Sonja, 12 Walker Matthias, 13 Bissig Paula, 14 Schuler Roman, 15 Bissig Sarah, 16 Gehrig Lea, 17 Gisler Jana, 18 Fedier Rolf, 19 Gasser Simon, 20 Aschwanden Flavia, 21 Bissig Armin, 22 Aschwanden Tobias, 23 Walker Doris, 24 Gisler Luca, 25 Bissig Jasmin, 26 Walker Dominik, 27 Bissig Jonas, 28 Gebert Manuel, 29 Gasser Dominik, 30 Infanger Gerda



Das Leiterteam: v.l.: Paula Bissig, Markus Imholz, Madlen Infanger, Reto Infanger, Jasmin Bissig und Gerda Infanger.



Megaherz mit Team Blau. Es besteht aus Bertha (Margrit Arnold), Josef (Reto Gasser) und der Mini Judith (Jasmin Bissig).



Endlich Glut: Das Bräuten am Wandertag



Flavia Aschwanden beim Basketball an der Prix Sola 2002



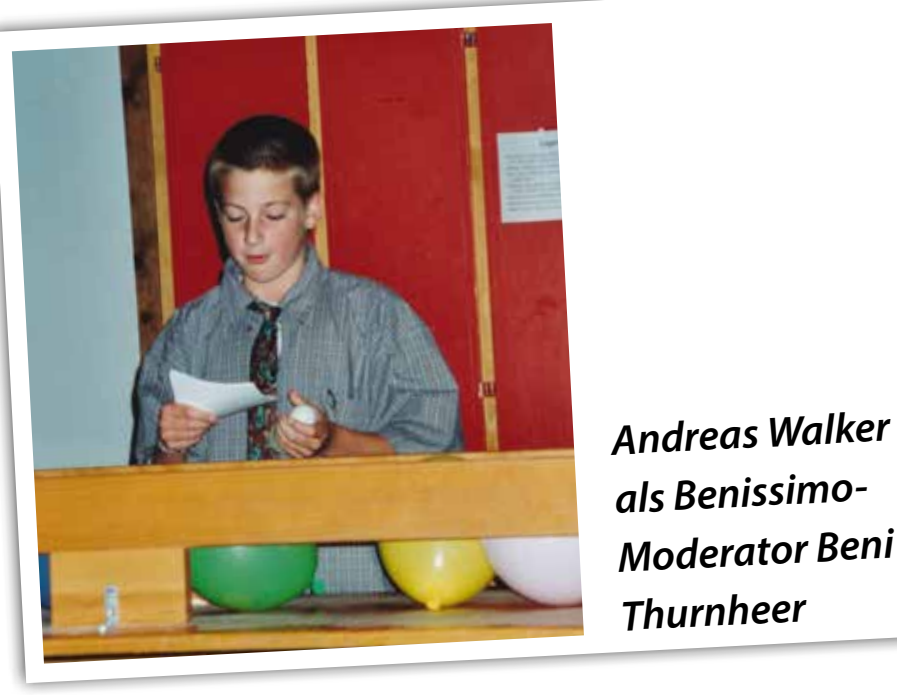
Beauty-Abend! Welch Wunder, die Knaben sind mal ganz ruhig und andächtig.



Helpende Hände beim Abwaschen. Alle haben ein «Ämtli».



Bei der Miss Schweiz Wahl. Als Erste wird Eleonora (rechts) begrüsst. Danach kommt Michelle (links).



Andreas Walker als Benissimo-Moderator Beni Thurnheer



Wie soll sie aussehen? Luca Gisler hilft die Lagerfahne zu gestalten



Sarah Bissig bei der Miss Schweiz Wahl



Nehmt Platz! Die Sitzordnung beim Galadinner ist vorgegeben.



Wer gewinnt? Seilziehen an der Olympiade

7. GV der Jugendgruppe

Am 27.09.2002 treffen sich die Leiter/innen im Gubeli. Anwesend: Madlen Infanger (Präsidentin), Irene (Protokoll), Katrin, Kusi, Gerda, Andrea, Jasmin, Paula, Ernst, Reto. Als Gemeinderätin ist Marie Arnold Sonnegg da. Zum Glück werden Neue aufgenommen: Jasmin Bissig, Paula Bissig, Andrea Bissig, Armin Jauch, Roger Gasser, Alice Chappuis, Marianne Schuler. Im Jahresbericht sagt die Präsidentin: «Ich wünsche mir von euch mehr Motivation. Sonst müssen wir uns fragen, ob es nicht besser ist, die Jugendgruppe aufzulösen. Meine Lust, immer alles fast allein zu organisieren, ist recht klein.» Trotzdem: Ein gelungenes Jahr.

- Weihnachtsguetzli mit den Schulkindern gebacken
- Pfarrei Zmorgen Jugendgruppe am 14. April 2002
- Kassastand am 27.9.: Fr. 3329, Vermehrung von Fr. 2576.
- Musikantentreffen am 05. April 2002.
- Film und Fotoalbum: Gerda, Regula und Irene machen ein Lager-Fotoalbum, das man bestellen kann.
- Wiederum wird ein Lagerfilm gedreht. Dieser wird an der Kilbi gezeigt.

Dachstock-Ausbau



Dank Kanton und Spendengeldern sind im Schulstrich neue Dachfenster und zwei Schulräume für den 2. Kindergarten und das PC-/Medienzimmer eingebaut worden. Kosten: rund Fr. 290'000.

8. GV der Jugendgruppe

Madlen Infanger übergibt am 28.9.2003 im Gubeli das Präsidium an Irene Gasser. Sie sagt:

«Es war ein erfolgreiches Jahr und ein großartiges Lager, wieder mit mehr Leiter/innen und Kindern. Die Krise ist überwunden.»

Guetzli, Zöpfe und Kuchen sind am Weihnachtsmarkt bei gutem Wetter sehr schnell verkauft.

Der Gottesdienst mit Pfarrei Zmorgen am 06.04.2003 zieht viele Gäste an. Auch Pfarrei Isidor Truttmann kommt. Das letzte Mal als Präses. Er tritt im August 2003 als Seelsorger zurück.

Pfarreifest



Die Jugendgruppe Isenthal hilft, anlässlich des 50 Jahre-Jubiläums von Pfarrei Isidor Truttmann, am Pfarreifest tatkräftig mit. Hinter dem Buffet stellt die Jugendgruppe Isenthal ihre Dienste zur Verfügung. Die Schulkinder der Primarschule Isenthal gestalten, mit Gesang, die Festmesse aktiv mit.

GV der FMG



Am 18. Februar 2003 gestaltet die Jugendgruppe Isenthal die Generalversammlung der FMG Isenthal mit einem Unterhaltungsprogramm mit. Hinten v.l.: Bissig Paula, Bissig Jasmin, Infanger Philipp, Infanger Madlen, Walker Franziska. Vorne v.l.: Walker Regula, Bissig Martin (Schneewittchen), Aschwanden Daniela.

Mittagsaufsicht in der Turnhalle

Viele Kinder und Eltern wünschen, dass die Turnhalle über Mittag geöffnet wird. Einige Mütter stellen sich für die Aufsicht zur Verfügung. Der Einsatz lohnt sich. Am Unihockeyturnier in Altdorf siegen die Isenthaler Kinder. Eltern und Jugendliche freuen sich. Jedem Kind wird ein persönlicher Unihockey-Schlager leihweise abgegeben. Der Schulrat gratuliert und dankt den Müttern.

Schulverlegung Gottschalkenberg

Vom 31. März bis zum 04. April 2003 können die Isenthaler Schulkinder eine Woche Schulverlegung im Gottschalkenberg ZG verbringen. Dank der Stadtschule Zug, die die Kosten für Lagerhaus und Verpflegung übernimmt.

Die Lehrerschaft bereitet gründlich vor und kann Behörden und Eltern überzeugen. Alle kommen, die Schulverlegung ist ein grosser Erfolg und stärkt die Gemeinschaft.



Modeschau der Steinzeitmenschen in der Schulverlegung Gottschalkenberg



Auch die Kindergärtnerinnen besuchen die Grossen, hier in der Höllgrötte Baar.